

„Fällt oft schwer, sie wieder gehen zu lassen“

Förderverein Sonnenbrinkbad betreut Kinder während der Sommerferien

Obernkirchen. Trotz des strömenden Regens plantschen und kreischen rund 20 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren im Becken des Sonnenbrinkbades in Obernkirchen. Sie sind eben echte „Wasserratten“, die Kinder, die während der Sommerferien am Betreuungsprogramm im Sonnenbrinkbad teilnehmen.

„Normalerweise sind wir bei so einem Wetter im Gymnastikraum, machen Spiele oder basteln“, sagt Helga Luth, die seit vier Jahren die Betreuungsleitung des „FSO“ (Förderverein Sonnenbrinkbad Obernkirchen) übernimmt. „Doch die Kinder sind ganz versessen darauf, möglichst schnell und oft ins Wasser zu kommen.“

Diese Betreuung ermöglicht es vor allem berufstätigen Eltern, ihre Kinder während der Sommerferien in eine organisierte Gemeinschaft zu geben. Montags bis freitags von jeweils 7.30 bis 12.30 Uhr gibt es diese Aufsicht, und den Kindern wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, das von Wasserspielen und Waldwanderungen über Volleyballwettkämpfe bis hin zum Sandburgenbauen reicht. Zusätzlich stellt die Kinderbücherei zwei Bücherkisten zur Verfügung, aus denen oft vorgelesen wird.

„Zum Abschied gibt es für jedes Kind, das unsere Gruppe verlässt, ein besonderes Geschenk, das von den Obernkirchener Geschäften gestiftet wird“, erzählt Luth. Auch die siebenjährige Marie Nähring freut sich schon jetzt: „Es gibt immer tolles Spielzeug, manchmal auch Schlüsselanhänger, Stifte oder Kuscheltiere.“

Jeden Freitag, zur offiziellen Abschiedsrunde, wenn ein Kind zum Wochenende aufhört, wird – mittlerweile schon traditionell – gegrillt. Montags kommen dann wieder neue Kinder hinzu. „So sind wir eine immer wechselnde Gemeinschaft. Teilweise kommen die Kinder sogar aus Sülbeck, Nienstädt oder Rinteln zu uns“, sagt die 19-jährige Vanessa Harting, die neben ihrer Ausbildung zur Erzieherin schon das zweite Jahr bei der Betreuung hilft. „Manchmal hat man sich so an die Kinder gewöhnt, dass es einem schon richtig schwer fällt, sie wieder gehen zu lassen“, fügt sie lachend hinzu.

Unfälle haben die beiden Betreuerinnen bisher noch nicht erlebt, auch schlechte Erfahrungen sind selten. „Wenn die Kinder allerdings ohne Aufsicht ins Wasser gehen oder unerlaubt von den Sprungtürmen springen, werde ich böse“, betont die ehemalige Sozialpädagogin Luth.

Eine Woche Betreuung kostet 33,50 Euro. Eine rechtzeitige Anmeldung ist in jedem Fall erforderlich, da höchstens 22 Kinder pro Woche aufgenommen werden können. Für diese Betreuungsmöglichkeit wird nicht offiziell geworben, ergänzt Vanessa Harting: „Die so genannte Mundpropaganda ist unser einziger Werbeträger.“ Weitere Informationen gibt es telefonisch im Sonnenbrinkbad unter (0 57 24) 90 27 32.
clb